

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur
FRANZ XAVER FRIEDRICH

142

Wien, am 18. Mai 1938.

Präsidentenkonferenz der Reichsbahnen im Wiener Rathaus.

Heute, Mittwoch, tagte im grossen Sitzungssaal des Wiener Rathauses die 65. Präsidentenkonferenz der Deutschen Reichsbahnen unter dem Vorsitze des Reichsverkehrsministers Dr. Dorpmüller, an der auch einige Herren des österreichischen Ministeriums für Handel und Verkehr teilnahmen. Bürgermeister Dr. Ing. Neubacher begrüßte als Hausherr den Herrn Reichsminister und die Konferenz auf das herzlichste.

Änderung der Sprechstunden des Vizebürgermeisters Kozich.

Die Sprechstunden des Vizebürgermeisters Kozich sind von nun an Dienstag und Donnerstag von 9 Uhr bis 11 Uhr.

Klassifikation der Pferde und Fuhrwerke im Mai und Juni in Wien.

Die Klassifikation der Pferde und Fuhrwerke, die ihren Standort in Wien haben, wird durch die zuständige Kommission fortgesetzt. Die Ueberprüfung findet von übermorgen, Donnerstag, an täglich von halb 8 Uhr früh an im 17. Bezirk, Alszeile-Richthausenstrasse, zwischen der Boringgasse und der Schulthessgasse, statt. Dieser Kommission sind die Pferde und Fuhrwerke mit dem Standorte im 7., 8., 16., 17. und 18. Bezirk ordnungsgemäss vorzuführen. Am 19. Mai wird mit der Klassifikation der Pferde und Fuhrwerke aus dem 7., 8. und 16. Bezirk begonnen und in den nächsten Tagen **bis einschliesslich** Donnerstag, den 2. Juni 1938, fortgesetzt.

Der genaue Zeitpunkt der Vorführung der Pferde und Fuhrwerke ist den vom Besonderen Stadtamte I an die Besitzer der Tiere und Wagen gesendeten Ladungen zu entnehmen. Wer der Vorführungspflicht nicht ordnungsgemäss und fristgerecht nachkommt, wird von der staatlichen Polizeibehörde bestraft.

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur 143
FRANZ XAVER FRIEDRICH

II. Ausgabe

Wien, am 18. Mai 1938

Empfang der Teilnehmer am Sozialversicherungskongress durch Bürgermeister Neubacher.

Der erste internationale Kongress in Wien seit der nat. soz. Revolution.

Im Rahmen des dritten internationalen Kongresses der Versicherungsfachleute hatte der Bürgermeister der Stadt Wien Dr. Ing. Neubacher die Kongressteilnehmer heute abends zu einem Empfang in das Restaurant auf dem Kahlenberg geladen. Neben den mehr als fünfhundert Vertretern der Sozialversicherung waren Reichsarbeitsminister Franz Seldte mit den leitenden Herren seines Ministeriums und Minister Dr. Jury erschienen.

Während des Festessens begrüßte Bürgermeister Dr. Ing. Neubacher die Gäste mit folgender Ansprache: "Ich grüße Sie als Bürgermeister der Stadt Wien auf dieser Bergeshöhe recht herzlich. Ich darf meiner besonderen Freude darüber Ausdruck geben, dass nach den weltgeschichtlichen Ereignissen der Wiedereingliederung Deutschösterreichs in das Deutsche Reich Ihr Kongress der erste internationale Kongress ist, der auf unserem Boden tagt. Für uns ist es von symbolischer Bedeutung, dass dieser erste internationale Kongress gerade ein sozialwissenschaftlicher Kongress ist.

Es ist wahr, dass die Wiener gemütlich sind und die Musik lieben, dass hier eine Atmosphäre herrscht, die einem Ausgleich und einer Verständigung gleichkommt. Es ist aber auch wahr, dass die Bevölkerung dieser Stadt im Jahre 1934 zwei blutige Aufstände mitgemacht hat und dass wir Nationalsozialisten in Wien einen vieljährigen und erbitterten unterirdischen revolutionären Kampf geführt und gewonnen haben. Das ist vielleicht der besondere Reiz dieser Stadt, dass sie zwei Gesichter hat." Mit dem herzlichsten Wunsch, die Kongressteilnehmer mögen die Schönheit Wiens in ihr Herz aufnehmen, schloss der Bürgermeister seine mit stürmischem Beifall aufgenommene Rede mit einem kräftigen Sieg Heil.

Nachdem der Vorsitzende des vorbereitenden Komitees Professor Lutz Richter (Leipzig) die Ansprache des Bürgermeisters in italienischer, französischer und englischer Sprache wiedergegeben und das Telegramm des Führers und Reichskanzlers vorlesen hatte, in dem Adolf Hitler den Kongressteilnehmern für ihre Huldigungsdepesche dankte und die Wünsche auf das herzlichste erwiderte, sprach Professor Richter dem Bürgermeister der Stadt Wien für die gastfreundliche Aufnahme den Dank der Kongressteilnehmer aus.
